

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09304589
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Böhlen, Stadt
Anschrift	Wiesenstraße 12; 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Probstdeuben * 1a; 2/1
Bauwerksname	Rittergut Großdeuben (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut Großdeuben: Herrenhaus (Wiesenstraße 14) und Torhaus (Wiesenstraße 12) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Hauptstraße 52, 52a, 54, Wiesenstraße 12, 14 - Obj. 08970656); Barockbauten mit architektonisch anspruchsvoller Überformung um 1900, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, sozialgeschichtlichen und kulturgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Herrenhaus: rechteckiger, zweigeschossiger Baukörper mit Mansarddach, Massivbau, verputzt, Gewände teilweise in Rochlitzer Porphyrtuff, an den Längsfronten in den Dachbereich reichende Mittelrisalite, an den Schmalseiten Dachhäuser, alle mit Dreieckgiebeln abgeschlossen, Fassadengliederung und -gestaltung durch Umbau von 1897 geprägt, allerdings einige Barockelemente in diese einbezogen, Innerenausstattung nach Verfall des Gebäudes in den 1990er Jahren weitgehend verloren;

Torhaus: zweigeschossiger pavillonartiger Mittelteil, davon beidseits eingeschossige Flügel unterschiedlicher Länge, Mittelbau im Erdgeschoss massiv, im Obergeschoss Fachwerk, Flügel massiv, Tordurchfahrt bei Umbau 1907 für Eingangshalle im Innern geschlossen, an den Flügeln dagegen neue Öffnungen geschaffen, Nordfront mit neuer Putzgliederung.

Herrenhaus und Torhaus des Ritterguts Großdeuben sind Zeugnisse der Baukultur vergangener Zeiten im Südraum Leipzig. Hieraus ergibt sich der baugeschichtliche Wert zum einen, zum andern bezieht er sich auf die mit den Bauten verbundenen Baumeistern und Architekten, die für die regionale Baugeschichte eine wichtige Rolle spielen. Überdies sind die Denkmalobjekte Zeugnisse der Orts- und Sozialgeschichte. Der barocke Bauherr Peter Hohmann (1662-1732) gehörte zur wirtschafts- und kulturtragenden Oberschicht der Messestadt Leipzig. Seine erfolgreiche Handelstätigkeit brachte ihm nicht nur drei großartige Häuser in Leipzig und zahlreiche Landgüter ein, sondern auch den Adelstitel Ritter von Hohenthal. Die Familie von Hohenthal zählte im 19. Jahrhundert zu den sächsischen Adelsfamilien, die sich unter anderem als Kunstsammler und Mäzene hervortaten. Somit dokumentieren die genannten Bauwerke auch die über Jahrhunderte bestehende tragende Bedeutung, die der Adel und die mit ihm verbundenen Rittergüter für die Wirtschafts- und Sozialstruktur in den ländlichen Bereichen Sachsens hatten.

LfD/2011

Datierung um 1730 (Herrenhaus); um 1712 (Torhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LV/40/33
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LV/40/34
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LV/40/35



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LV/40/36



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CIII/30/22A



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CIII/30/23A



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LV/40/30



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LV/40/31



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LV/40/32



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CIII/30/20A



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09304589 A
2011
Trajkovits, Thomas
Herrenhaus eines Ritterguts

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

